



Sühnekirche vom Kostbaren Blut  
Bergen, Hubertusstr.2

# Die Brücke



Auferstehungskirche  
Hermannsburg, Hustedtstr.12

# Pfarrbrief Februar März 2020



## Der Segen des Blasius

Anfang Februar ist es wieder soweit: in den katholischen Kirchen kann man nach dem Gottesdienst etwas beobachten, das einerseits im Volksglauben tief verwurzelt ist, andererseits für fremde Ohren aber eher befremdlich klingen mag. Dann nämlich wird nach alter Tradition der sogenannte Blasiussegen gespendet. Diese Tradition erfreut sich auch heute noch sehr großer Beliebtheit.

Die Gottesdienstbesucher treten nach vorn, der Priester hält zwei überkreuzte Kerzen vor das Gesicht eines jeden Einzelnen und spricht dabei die Worte: „Auf die Fürsprache des heiligen Bischof Blasius bewahre dich der Herr vor allen Krankheiten des Leibes und der Seele. Es segne Dich der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist“. Der Segen bezieht sich also ganz konkret auf die Gesundheit des Menschen an Leib und Seele. Natürlich soll dem keineswegs eine magische Bedeutung zugemessen werden! Es ist keine Garantie für Gesundheit und will auch nicht das berühmte Gespräch mit dem Arzt oder Apotheker ersetzen. Vielmehr erfährt der Mensch die Zusage Gottes ganz persönlich für sich in einem Bereich des Lebens, der oft als gefährdet oder zerbrechlich erfahren wird: die Gesundheit. Wohl jeder weiß, wie kostbar diese ist. Und es ist eben kein allgemeiner Segenszuspruch. Für einen Moment wendet sich der Spender des Segens ganz individuell dem konkreten Menschen zu. Ein Zeichen für die ganz persönliche Zuwendung Gottes, die jedem Einzelnen von uns gilt.

Aber welche Rolle spielt dabei nun der Heilige Blasius? Er war Bischof von Sebaste in Armenien und wurde um 316 n. Chr. enthauptet. Nach der Legende hat er einen Knaben, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, geheilt. Er gehört zur Gruppe der sogenannten „Vierzehn Nothelfer“ und wurde traditionell bei Halsleiden angerufen. So gilt er auch als Patron der Ärzte. Mit ihm als Fürsprecher ist dieser Brauch bis heute verbunden. Die Bedeutung des Brauches liegt gewiss nicht in seiner theologischen Aussage. Vielmehr trifft er das Herz des Menschen deshalb, weil er so ganz persönlich eine sensible Seite des eigenen Lebens berührt. Gottes liebende Zuwendung gerade auch in den Gebrochenheiten menschlichen Daseins zu erfahren und zu feiern, stärkt den Menschen, tut ihm gut und berührt heute genauso wie früher.

Ihr Pater Thomas

## Infos zum Gemeindeleben

### Termine:

#### Februar

Montag	03.02.	19.30 Uhr	<b>Pfarrgemeinderatssitzung</b> im Pfarrheim in Bergen
Mittwoch	05.02.	19.00 Uhr	<b>Bibelgesprächskreis bei Irene Piskatschek</b>

**Info:** Der Bibelkreis trifft sich in den Wintermonaten in den Privathäusern um die Heizkosten für das Pfarrheim einzusparen. Natürlich ist weiterhin jeder willkommen, der beim Bibelteilen mitmachen will.

Samstag	08.02.	10.45- 12.15 Uhr	<b>Kommunionkindervorbereitung</b> im Pfarrheim der Sühnekirche
Sonntag	09.02.	10.00 Uhr	<b>Firmvorbereitung</b> in Bergen im Pfarrheim
Mittwoch	12.02.	15.00 Uhr	<b>Seniorenmesse</b> in Bergen, anschl. Beisammensein im Pfarrheim
<b>Mittwoch</b>	<b>19.02.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Exerzitien im Alltag, Pfarrheim Hermannsburg</b>
Donnerstag	20.02.	19.30 Uhr	„ <b>Marienroder Hauskreis</b> “ bei Marianne Hohendorf
Samstag	22.02.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in Hermannsburg, danach <b>Dämmerschoppen</b>
Dienstag	25.02.	19.30 Uhr	<b>Frauengemeinschaft,</b> Pfarrheim Bergen



#### März

Freitag	06.03.	19.30 Uhr	<b>Weltgebetstagsgottesdienst in Hermannsburg, Peter-und Paul-Kirche</b>
Samstag	07.03.	10.15 Uhr	<b>Kommunionvorbereitung,</b> Bergen Pfarrheim
Sonntag	08.03.	10.00 Uhr	<b>Firmvorbereitung</b> im Pfarrheim in Bergen
Mittwoch	18.03.	15.00 Uhr	<b>Seniorenmesse</b> in Bergen, anschl. Beisammensein im Pfarrheim
Dienstag	24.03.	19.30 Uhr	<b>Frauengemeinschaft,</b> Pfarrheim Bergen
Freitag bis Sonntag	27.-29.03.		„Klosterfahrt“ Marienroder Hauskreis



Das heilige Sakrament der Firmung wird in unserer Gemeinde am 25. April 2020 durch Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger gespendet.

Das Fest der Erstkommunion feiern wir am 17. Mai 2020, merken Sie sich die Termine schon einmal vor.

## **Segen bringen – Segen sein!**

### **Hermannsburger Sternsinger besuchten über 70 Häuser und sammeln 2.000 Euro für Kinder in Not**

„Zuerst müssen Geschenke auf das Kamel geladen werden, dann gilt es aufzusteigen, lange zu reiten und in der Sonne zu schwitzen“, beschrieb Pfarrvikar Simon Volkmar den Kindern die mühsame Reise der ersten Sterndeuter in seiner Predigt zur Aussendung der 23. Ökumenischen Sternsingeraktion in Hermannsburg. „Und endlich fanden sie Jesus und erlebten mit anderen Menschen, die sie eigentlich gar nicht so mochten, eine friedliche und schöne Zeit. Diesen Frieden haben sie mit nach Hause genommen. Und jetzt bringt Ihr Menschen den Segen Gottes, der ihnen Frieden schenkt.“

In fünf Gruppen mit insgesamt 20 Mädchen und Jungen besuchten die Sternsinger am 4. und 6. Januar festlich gekleidet als König\*innen oder Sternträger\*innen viele Familien und Einrichtungen in Hermannsburg. Dabei schrieben sie den Segen für das neue Jahr an über 70 Häuser und Wohnungen.

Damit auch andere Kinder Frieden erleben, haben sie dabei großartige 2.000 Euro gesammelt. Mit den Spenden unterstützen sie die bundesweite Aktion der Sternsinger „Frieden – im Libanon und weltweit“. Kinder im Libanon und in vielen Projekten, die dank der Sternsinger Kinder in Not unterstützen, bekommen Mut und neue Perspektive. So werden die Arbeit mit Straßenkindern, Kinderkrankenhäuser, Schulen und Begegnungseinrichtungen unterstützt – besonders solche in denen Kinder und Erwachsene unterschiedlicher Kulturen und Religionen zusammentreffen, mehr übereinander erfahren und sich besser kennenlernen.

So können Menschen aus unterschiedlichen Ländern, mit verschiedenen Religionen und aus unterschiedlichen Kulturen friedlich miteinander leben.

Die Sternsinger schrieben den Segen 20\*C+M+B\*20 an die Häuser. Das Lateinische „Christus mansionem benedicat“ bedeutet „Christus segne dieses Haus“. Damit erinnert die ökumenische Sternsingeraktion der Auferstehungsgemeinde, der Großen Kreuz- sowie der St. Peter-Paul-Gemeinde Hermannsburg an den Frieden Gottes, den Menschen an jedem Tag des neuen Jahres erleben sollen.

Stephan Liebner





Die Ökumenischen Sternsinger Hermannsburg nach dem Aussendungsgottesdienst am 4.1.2020

Gottesdienstgestaltung: Gemeindeferentin Andrea Schwanitz, Pfarrvikar Simon Volkmar, Pastorin Anne Störmer (v.l.n.r.) Bild: Manfred Busch

## Sternsingen in Bergen

Auch in Bergen waren die Sternsinger wieder unterwegs, sehr unterstützt durch die aramäische Gemeinde. In zahlreichen Familien waren die Kinder unterwegs, um den Frieden Gottes zu bringen und Geld zu sammeln, um notleidende Kinder zu unterstützen. Besonders erfreuten sie auch die Bewohner der Senioreneinrichtungen mit ihrem Besuch. Den stolzen Betrag von 1260 € haben die Bergener Sternsinger mit Unterstützung von 2 Begleitern gesammelt!

Jutta Schwenzer



### Kollekten:

Für die Diaspora	16.02.
Für Aufgaben der Ehe- und Familienpastoral	15.03.



Das Bischöfliche Hilfswerk Misereor e. V. ist eines der größten Hilfswerke der römisch-katholischen Kirche in Deutschland und hat seinen Sitz in Aachen. Nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe gegen Hunger und Krankheit in der Welt unterstützte Misereor seit seiner Gründung im Jahr 1958 ca. 106.000 Projekte in Asien, Afrika, Ozeanien und Lateinamerika.

An den übrigen Sonntagen sind die Kollekten für unsere Gemeinde bestimmt.

### **Verstorben sind aus unserer Gemeinde:**

Am 28.10.2019 Oskar Watzke, Südheide-Oldendorf	62 Jahre
Am 28.11.2019 Frau Barbara Fürch, Bergen	93 Jahre
Am 14.12.2019 Frau Johanna Meilwes, Bergen	98 Jahre

### **Geburtstagsjubiläen**

Nach den neuen Datenschutzbestimmungen werden nur noch Jubiläen von Geburtstagen (ab dem 70. Geburtstag alle 5 Jahre, ab dem 90. jedes Jahr) aufgeführt. Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag im Pfarrbrief genannt wird, melde sich bitte im Pfarrbüro. (Am besten per Mail [kath.kirche.bergen@t-online.de](mailto:kath.kirche.bergen@t-online.de) oder schriftlich)

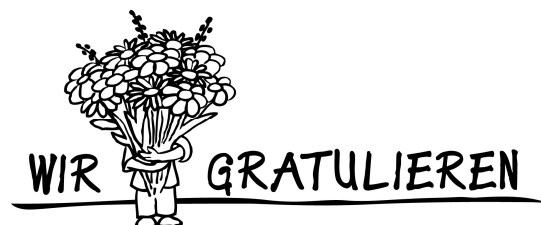
### **Wir wünschen Glück, Gesundheit und Gottes Segen!**

#### **Im Februar:**

- 11.02. (75) Frau Blanka Johannsohn, Bergen
- 14.02. (97) Frau Elisabeth Mührer, Bergen
- 18.02. (90) Herr Oskar Düker, Bergen
- 21.02. (85) Herr Arthur Mayer, Bergen
- 25.02. (93) Frau Hildegard Koscielny, Bergen
- 25.02. (92) Frau Hildegard Roper, Hermannsburg

#### **Im März**

- 15.03. (80) Herrn Franz Martin, Bergen
- 27.03. (85) Frau Eva Behrens, Hermannsburg
- 30.03. (70) Frau Roswitha Fricke, Bergen





## **Zum Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe am 06. März um 19.30 Uhr in der Peter-Paul Kirche in Hermannsburg**

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden beim Weltgebetstag am 06. März 2020 nachzudenken. Sie haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung „Nimm deine Matte und geh!“ allen gilt und wir uns nicht fürchten sollen, nach Gottes Wort zu handeln. Dabei geht es um mehr als körperliche Heilung; Gott öffnet uns Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland werden am 06. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. In Hermannsburg wird er um 19.30 Uhr in der Peter-Paul Kirche stattfinden. Im Anschluss wird es ein geselliges Beisammensein mit Spezialitäten aus dem Land geben. (für den Vorbereitungskreis K. Kohrs)

## **Exerzitien im Alltag 2020**

Auch in der diesjährigen Fastenzeit wird es in Bergen und Hermannsburg wieder eine begleitete Gruppe geben, die sich über vier Wochen jeden Tag Zeit fürs Innehalten, Nachdenken und Gebet nimmt und sich mittwochabends zum Austausch trifft. Für jeden Tag gibt es dafür einen Impuls, der sich 2020 an den Lesungen der Osternacht orientiert.

Interessierte kommen zum ersten Treffen am Mittwoch, dem 19. Februar um 19.30h ins Gemeindehaus der katholischen Auferstehungskirche, Hustedtstraße 12, 29320 Hermannsburg.

Auch in diesem Jahr ist wieder eine Teilnahme nur per Email möglich.  
Infos bei [andrea.rehn-laryea@dekanat-celle.de](mailto:andrea.rehn-laryea@dekanat-celle.de).  
Andreas Rehn-Laryea

## **Türen Öffnen Glaubenserfahrungen damals und heute**

Mittwoch 5. Februar 2020 19:00 Uhr  
Pfarrheim St. Ludwig, Celle

PD Dr. theol. Christian Schramm, Diözesanleiter des Katholischen Bibelwerks im Bistum Hildesheim referiert zum obigen Thema und möchte ausgehend von Psalm 18 Vers 37 :  
„Du schufst weiten Raum meinen Schritten“  
zum Gespräch und zu Fragen anregen.  
Kirchengemeinde St. Ludwig Celle  
Organisation: 55plus H. Schertler







## Bescheidener Wunsch

Beim Weltjugendtag 2005 in Köln fährt Papst Benedikt XVI. mit seinem Papamobil durch die Menge. Ein kleiner Junge von etwa 11 Jahren läuft seit einiger Zeit hinter dem Wagen her und ist schon ganz außer Atem. Da dreht sich der Chauffeur zum Papst um: „Heiliger Vater, sollen wir halten und den Jungen fragen, was er möchte?“ Der Papst nickt und der Wagen hält an. Freundlich beugt sich Benedikt zum Jungen hinunter und fragt: „Nun, mein Sohn, was kann ich für dich tun?“ Darauf der Junge: „Drei Kugeln bitte: Schoko, Vanille und Erdbeer!“

## Tierischer Stau

Als Noah seine Arche fertiggezimmert hat, versammeln sich alle Tiere, um an Bord zu gehen. Doch plötzlich stockt der Zug. Ein kleiner Hase sagt zum Affen: „Kannst du nicht mal schauen, was da vorn los ist?“ Der Affe schwingt sich der Giraffe auf den Rücken, klettert ihren langen Hals hinauf, bis er schließlich auf ihrem Kopf sitzt. Dort hält er sich die Hand über die Augen, um besser sehen zu können. Dann rutscht er den Hals wieder hinab, springt vom Rücken der Giraffe und sagt seufzend zum Hasen: „Das kann lange dauern. Der Tausendfüßler zieht sich gerade die Hausschuhe an.“

## Zugespitzte Lage

Bruder Johannes schwenkt einen Brief und berichtet seinen Mitbrüdern: „Unser Bruder Michael hat aus Afrika geschrieben, dass in der Missionsstation große Dürre herrscht.“ – „Das schreibt er doch jedes Mal“, wiegelt Bruder Dominikus ab. „Ja, schon“, entgegnet Bruder Johannes, „aber diesmal hat er die Briefmarke mit einer Reißzwecke festgemacht.“

*Quelle: Das neue Hausbuch des christlichen Humors. Witze & Anekdoten. St. Benno-Verlag, Leipzig. ISBN 978-3-7462-4655-0, [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de). In: Pfarrbriefservice.de*

### **Auftritt der A-Capella Gruppe “ACH” aus Hermannsburg in der Sühnekirche vom Kostbaren Blut in Bergen am Freitag den 27. März um 19.00 Uhr**

Das diesjähriges Konzert steht unter dem Thema “FILMMUSIK aus alter und neuer Zeit“. Es wird der letzte Auftritt der Gruppe unter der Leitung von Heidrun Kruse in Zusammenarbeit mit dem Düsseldorfer Pianisten Heinz-Jacob Spelmans sein. Von daher versteht sich der Titel des Konzertes von selbst: “Das gibt’s nur einmal, das kommt nicht wieder.“ Freuen Sie sich auf einen fröhlichen Gesangsabend!

Kontakt:

**Katholisches Pfarramt  
„Sühnekirche vom Kostbaren Blut“**

**Hubertusstr. 2 – 29303 Bergen**

Pfarrsekretärin:

Jutta Schwenzer

E-mail: [kath.kirche.bergen@t-online.de](mailto:kath.kirche.bergen@t-online.de)

Tel: 05051-3446

Fax: 05051-912801

Öffnungszeiten des Büros:

**DI und DO von 9.00-12.00 Uhr**

**In dringenden seelsorgerischen Angelegenheiten rufen Sie bitte im katholischen Pfarramt von St. Ludwig in Celle an, Tel. Nr.: 05141 -9744810, das dortige Seelsorgeteam unter der Leitung von Pater Andrzej Tenerowicz ist im pfarreübergreifenden Personaleinsatz für uns zuständig.**



**Homepage unserer Gemeinde: [www.Suehnekirche-bergen.de](http://www.Suehnekirche-bergen.de)**

[www.facebook.com/Katholische.Kirche.Bergen.Hermannsburg/](https://www.facebook.com/Katholische.Kirche.Bergen.Hermannsburg/)

Küster/in:

Rita Rönicke, Bergen

Adelheid Dörfer, Hermannsburg

Tel. 05052-8674

Stellv. KV Vorsitzende:

Ursula Dammann, Bergen

Tel. 05054-714

PGR-Vorsitzende:

Silke Zienterra, Hermannsburg

Tel. 05052-911844

Bankverbindungen:

Katholische Kirchengemeinde Bergen:

Sparkasse Celle

IBAN: DE66257500010051140531 BIC: NOLADE21CEL

Förderverein:

Sparkasse Celle

IBAN: DE29257500010168217578 BIC: NOLADE21CEL

Impressum

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde Sühnekirche vom Kostbaren Blut in  
Bergen Redaktion Jutta Schwenzer; Auflage: 200 Stück